

# ÄwiR – Newsletter – Archiv 2014

**Nr. 26/2014 – Nr. 46/2014**

In diesem Archiv sind die Zusammenfassungen der bisherigen ÄwiR - Newsletter aus 2014 mit den jeweils wichtigen allgemeinen und speziellen Informationen zu finden. Auf eine Einstellung der Original-Newsletter von Michael Herr wurde aus Platzgründen verzichtet.

Die bei den jeweiligen Newslettern angeführten **Anlagen** sind zu finden auf der Homepage [www.aewir.org](http://www.aewir.org) im Menü unter „**Downloads**“.

Die bei den jeweiligen Newslettern angeführten **Internet-Links** sind auch zu finden auf der Homepage [www.aewir.org](http://www.aewir.org) im Menü unter „**Links**“.

**Nummer 26: 13.01.2014**

In der BZ vom 20.12.2013 war ein Artikel über Seniorenaktionen in Opfingen aus BZ 20.12.2013 „Pflegeprojekt wird jetzt konkret“ zu lesen.

**Nummer 27: 22.01.2014**

Informationen zu den Themen:

- Angebote der Begegnungsstätten in FR;
- Begegnungsstätten in FR;
- Preise für betreutes Wohnen in FR;
- Internettreffen in FR,
- Übersicht über Senioren-Begegnung in FR,

sind über das Seniorenbüro erhältlich. Siehe auch [www.freiburg.de/senioren](http://www.freiburg.de/senioren) unter „Älter werden...“ und „Wohnen und Begegnung“.

**Nummer 28: 03.02.2014**

## 1. Kreatives Schreiben

ICH ÜBER MICH – Autobiografisches Schreiben mit Kurzgeschichten  
Am Wochenende 15./16. März bietet ÄwiR einen Workshop zum autobiografischen Schreiben: Jeweils von 10 bis 18 Uhr sind Menschen aus dem Rieselfeld und ihre Freunde eingeladen, sich dem eigenen Leben in Form von selbst geschriebenen Kurzgeschichten zu widmen. Zitat einer Teilnehmerin der Schreibwerkstatt mit acht TeilnehmerInnen im vergangenen Oktober: „Über die Erinnerung an ein Ereignis meines Lebens sind weitere Erinnerungen wie aus dem Nichts aufgetaucht. Ich bin begeistert von der Methode und freue mich auf mehr.“ Dozentinnen sind die Waldkircher Lektorin/Biografin Cornelia Soltau und die Rieselfelder Texterin/Autorin Sigrid Hofmaier.

## **2. Mediothek: Internet für Senioren**

In Zukunft werden Kurse zu Internetsicherheit und verwandte Themen in der Mediothek angeboten.

---

<b>Nummer 29:</b>	<b>17.02.2014</b>
-------------------	-------------------

### **1. Protokoll ÄwiR-Treffen 11.02.2014**

Es wurde die Frage aufgeworfen, ob es in der Zukunft nützlich wäre, Moderation und auch Protokoll der ÄwiR Gruppensitzungen gemeinsam im Wechsel zu tragen. Einige Anwesende sagten für die Moderation spontan zu. Zum Protokoll wird immer wieder nachgefragt.

**Verbleib:** bei jeder Sitzung werden die Moderation und das Protokoll für den nächsten Termin vereinbart.

**Hinweis:** Es gibt eine Initiative der Kirchen und des Bürgervereins „Projekt Pflegen und Wohnen mitten in St. Georgen“)

### **Berichte aus den Arbeitsgruppen:**

#### **AG Homepage:**

Die Vorüberlegungen sind soweit, die Seiten ÄwiR.org und ÄwiR.de reserviert, in den nächsten Wochen werden die ersten Ergebnisse der gemeinsamen Plattform sichtbar sein.

Dort werden dann auch Newsletter, Termine und Informationen der AG veröffentlicht werden. Die Gruppe nimmt gerne Anregungen entgegen.

#### **AG Besuchsdienst/Börse:**

Die AG bereitet Konzept, Bedingungen und Rahmenziel vor, ein Entwurf für einen Flyer („Aktiv im Rieselfeld“) liegt vor. Mit der Residenz Pro Seniore fand ein erstes Gespräch statt. Der Besuchsdienst wird mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zunächst bei den Bewohnern der Residenz starten und nach und nach sehen, wie sich Bedarfe und Wünsche entwickeln. Z.Zt. wird ein „Ich-mach-mit-Bogen“ entwickelt und dann über den ÄwiR-Verteiler verschickt. Ziel ist möglichst viele HelferInnen, auch mit wenig Zeit, zu gewinnen, um mögliche Anfragen auf Begleitung, Unterstützung oder Besuche bedienen zu können. Auch kleine Angebote, z.B. 2 im Jahre Begleitung ins Theater, sind vorstellbar.

#### **AG Computer – Internet:**

Ein Gespräch mit der Mediothek fand statt. Gemeinsam wird man nochmals einen Kurs anbieten. Im Moment sammelt die Gruppe noch Anregungen und wird über weitergehende Angebote nachdenken (z.B. Computer-/Internetsicherheit). So soll auch evtl. eine Computerhilfe auf Anruf einrichtet werden.

### **AG Befragung:**

Die Ergebnisse der Befragung werden z.Zt. aufgearbeitet und der ÄwiR-Gruppe am 25.03.14, 20:00 Uhr vorgestellt. **Im März entfällt dafür der Termine am 11.3.** (2.Dienstag im Monat). Die Partner werden 5. April (Lenkungsgruppe) informiert. Die Informationen und Einschätzungen für die zukünftigen Schwerpunkte werden zu einem späteren Zeitpunkt mit einer gesonderten Veranstaltung veröffentlicht.

### **AG Seniorenfreundliches Rieselfeld:**

Die Gruppe hat inzwischen einen Bewertungsbogen erarbeitet, mit dem Handel + Gewerbebetriebe im Rieselfeld mit vier Kategorien beurteilt werden können, um ein Rieselfelder Senioren Gütesiegel verliehen zu bekommen. Entscheidend ist dabei der Prozess, das Thema „**Seniorenfreundlich**“ aufzuarbeiten. Die Gruppe wird weiter berichten. Grundsätzlich werden alle Arbeitsgruppentermine in Zukunft über den Newsletter gekannt gegeben.

### **Quo vadis ÄwiR**

Nachdem nun nach intensiver Vorbereitung in der ÄwiR und AG Befragung die Ergebnisse demnächst vorgelegt werden stellt sich die Frage, wie möchte die ÄwiR-Gruppe dann weiterarbeiten. Soll die Regelung des monatlichen Treffens (am 2. Dienstag i. M.) beibehalten werden? Ist der Kreis offen, dass jederzeit Neue hinzukommen können? Was ist mit den Arbeitsgruppen, die immer zahlreicher werden? Werden und wie neue Themen aufgegriffen?

Wer fühlt sich verantwortlich für die ÄwiR-Gruppe, z.B. Moderation, Einladung und Protokoll? Wie und wer hält Kontakt zu den Arbeitsgruppen, zum Netzwerk, zum KIOSK e.V.?

**Verbleib:** Das monatliche Treffen wird beibehalten. Neue Teilnehmer sind gerne willkommen. Nach der Präsentation der Ergebnisse der Umfrage wird sich zeigen, wie strukturell und inhaltlich weiter entwickelt wird.

**Nummer 30: 24.03.2014**

### **Hinweis:**

Am 25.03.2014 20h00 Treffen im großen Saal des "glashaus"

**Thema:** „Befragung der Bewohner, Auswertung und Schlussfolgerungen für unsere weitere Arbeit“

**Nummer 31: 14.04.2014**

Information über ein Sozialforum in Bad Krozingen über Senioren-WGs.

---

**Nummer 32: 07.05.2014**

## **1. Protokoll Treffen vom 25.03.2014**

Thema: Vorstellen der Ergebnisse der Befragung vom November 2013

Anwesende: lt. Anwesenheitsliste.

Heiner Sigel begrüßte als Moderator des Abends die Anwesenden und vor allem Christine Kimpel (Freiburger Institut für angewandte Sozialwissenschaft e.V. - FIFAS). Thema heute Abend ausschließlich die Ergebnisse der Fragebogenaktion vom November 13. Die Gruppe Befragung möchte die Ergebnisse der „ÄwiR – Öffentlichkeit“ vorstellen und am Samstag mit dem Vorstand des KIOSK e.V. besprechen. Im Mai wird voraussichtlich eine Präsentation für die Öffentlichkeit stattfinden.“

Heiner Sigel skizzierte kurz den Weg bis zum Fragebogen: Die ÄwiR-Aktivisten im KIOSK war gleich zu Beginn der ersten Treffen vor ca. zwei Jahren klar, dass ein Projekt „Älter-werden-im-Rieselfeld“ nicht auf Annahmen, sondern auf klare Wünsche und Bedarfe der Bewohner des Stadtteils und der Besonderheiten des „jungen“ Quartiers aufbauen muss. Die Entwicklung des Rieselfelds, unter der Berücksichtigung des demografischen Wandels, berührt Aspekte des täglichen Lebens und auch Fragestellungen der Infrastruktur. Das Grundbedürfnis der Menschen, ein selbstbestimmtes Leben möglichst lang in eigenen Räumen zu führen, erfasst viele Aspekte im Sozialraum.

Um zielorientiert Gestaltungsräume zu eröffnen, bedarf es guter und klarer Zusammenhänge und genauer Analysen. Um diese erstellen zu können, hat sich eine Gruppe (Werner Bachteler, Klaus Siegl, Heiner Sigel) zusammengesetzt und ein Konzept (ÄwiR – Wir gestalten unser Zukunft) erstellt, dem dann dieser Fragebogen im Herbst 2013 folgte.

Heute nun sind die Ergebnisse erfasst und aufbereitet und werden der von Christine Kimpel vorgestellt. Vielleicht gelingt uns danach, schon die ersten Konsequenzen und Ziele zu fassen. Christine Kimpel erläuterte anhand einer ausführlichen Power-Point-Präsentation die Ergebnisse der Befragung

Der ausführliche Bericht kann voraussichtlich ab Mai 2014 von der Homepage [www.aewir.org](http://www.aewir.org) als Download eingesehen werden.

Nach einigen Rückfragen und kurzer Diskussion stellte sich die Frage der Weiterarbeit. Richard Krogull-Raub verteilte ein Formular mit der Einladung an Interessierte, an den verschiedenen Themen mit zu arbeiten.

Heiner Sigel bedankte sich bei Christine Kimpel, der Gruppe Befragung für ihre Arbeit, den Anwesenden für ihr Kommen und Interesse und schloss den Abend.

Richard Krogull-Raub

**2. Einladung nächstes Treffen** am 13.05.2014 um 19h30 im glashaus

**Nummer 33: 19.05.2014**

**Präsentation der Ergebnisse der Fragebogenaktion am 20.05.2014, 20 Uhr im Glashaus**

**I. Begrüßung:** Clemens Back

**II. Ergebnisse der Fragebogenaktion:** Christine Kimpel, Soziologie Universität Freiburg/FIFAS.

- Zielsetzung, Durchführung, Grundlagen und Auswertung, Repräsentativität und soziodemographische Merkmale der Fragebogenaktion;
- Ergebnisse im Einzelnen nach den Themenkomplexen;
- Hilfe bei Betreuungsbedarf und Pflegebedürftigkeit im Alltag;
- Nachfragerunde an Christine Kimpel.

**III. Vorstellung der Aktivitäten der Gruppe ÄwiR:** Richard Krogull-Raub

**IV. Diskussion der Daten in kleineren Gruppen bei Getränken und Snacks**

**Nummer 34: 16.06.2014**

**Treffen am 17.06.2014 um 19:30 Uhr Café im glashaus**

**Reparieren statt Wegwerfen – Expertinnen/en gesucht**

Der Lieblingspulli hat Mottenlöcher, der Plattenspieler eiert, der Toaster möchte nicht mehr: ob nun geplante Obsoleszenz (immer mehr Hersteller bauen gezielt Schwachstellen zur Verkürzung der Lebensdauer ihrer Produkte ein) oder ans Herz gewachsener Oldie, zum Wegwerfen zu schade. Eine Frage für Expertinnen/Experten!

Zum Aufbau einer Selbsthilfegruppe werden Expertinnen und Experten mit handarbeitlichen, technischen, handwerklichen oder praktischen Erfahrungen aus Beruf oder Hobby gesucht, die ratsuchenden Rieselfelder Bürgerinnen und Bürger weiterhelfen können.

Am Flohmarkt (12. Juli 2014) wird ein *Reparaturtisch* aufgebaut. Kleine Probleme werden gleich behoben, größere müssen an Fachleute/Fachbetriebe weitergeleitet werden. Die Bandbreite könnte von kleinen Reparaturen und technischer Unterstützung bis hin zur Kaufempfehlung und Einführung in die Bedienung neu gekaufter Geräte reichen.

Aber auch Herausforderungen aus Handarbeit oder Haushalt, kleinen Kümmernissen rund ums Haus könnten angegangen werden.

Es soll eine Expertenkartei aufgebaut werden, um zukünftig Anfragen auf Unterstützung beantworten zu können. Vielleicht ist es ein Baustein für die

Einrichtung eines zukünftigen Talente-Tausch-Ringes und eine Chance, generationsübergreifenden Ressourcen in den Stadtteil einzubringen.

### **Aktiv im Rieselfeld – Helferinnen und Helfer**

Wir unterstützen Rieselfelder Seniorinnen und Senioren: bei Spaziergängen, Besorgungen, in Krankheitstagen, Behördenkram und bei vielen kleinen Herausforderungen im Alltag. Besuchen wollen wir auch die Bewohner in der Residenz Pro Seniore. Dazu suchen wir weiterhin Menschen, die dafür ihre Zeit und Talente verschenken wollen. Falls Sie Interesse an der Mitarbeit haben: Tel. 76 79 562, Richard Krogull-Raub.

### **Oma und Opa mit Zeit**

Rieselfelder Kinder suchen Großeltern, die ab und zu Zeit für sie nehmen können, um sie bei gemeinsamen Aktivitäten zu begleiten. Die Gruppe ist nunmehr auf 4 „Großeltern“ angewachsen und möchte starten. Interessierte Seniorinnen und Senioren melden sich bei Rezheen Ghareeb oder Richard Krogull-Raub im glashaus (Tel. 76 79 562).

### **Aktiv im Rieselfeld – Besuchsdienst**

Wir unterstützen Rieselfelder Seniorinnen und Senioren: bei Spaziergängen, Besorgungen, in Krankheitstagen, Behördenkram und bei vielen kleinen Herausforderungen im Alltag. Dazu suchen wir weiterhin Menschen, die dafür ihre Zeit und Talente verschenken wollen. An Mitarbeit Interessierte können sich an Richard Krogull-Raub, Tel. 7679562 wenden.

### **Seniorentisch am Stadtteilfest**

Am Stadtteilfest gibt es am 26. und 27. Juli einen Seniorentisch. Für ältere Besucher sind die Plätze reserviert und werden dort von Mitgliedern der ÄwiR-Gruppe betreut und bedient. Sie sind herzlich willkommen. Wer mithelfen möchte, meldet sich bitte im Stadtteilbüro.

**Nummer 35: 24.06.2014**

### **Konzertankündigung**

**Nummer 36: 30.06.2014**

### **Allgemeine Informationen**

- aus den Gruppen
- Termine

### **Seniorentisch am Stadtteilfest**

Zur Mitarbeit gibt's eine Liste zum Eintragen. Jeweils im Stundentakt, wer möchte, gerne mehrmals eintragen. (Liste wird nochmals über Newsletter verschickt)

## **Messe Seniorenfreundliches Rieselfeld am 25.10.2014**

Veranstalter Gewerbeverein Rieselmesse e.V. und ÄwiR im K.I.O.S.K. e.V.  
Stichwort Weiterarbeit zu Ergebnisse der Befragung

**Die Gruppe „Befragung“** soll Vorschläge erarbeiten, wie es weitergehen könnte. Die ÄwiR Gruppe soll sich am 16.09.2014 (nach den Ferien) ausführlich damit auseinandersetzen.

## **Struktur**

Nach längerer Diskussion kamen die Anwesenden überein, eine Gruppe zu beauftragen, einen Vorschlag für eine Struktur (Verein oder ähnliches) zu entwerfen und in die Diskussion zu bringen.

**Mitarbeit:** Michael Herr, Heiner Sigel, Monika, Erika Gottfroh, Harald Seywald, Richard Krogull-Raub, Werner Bachteler;

**Terminvorschläge:** Dienstag, 01.07., 15:07., jeweils 19:00 Uhr im Café glashaus.

**Nummer 37: 07.07.2014**

### **1. Allgemeines**

- Austausch mit 50 plus und Soziales Netz der Kirchen;

### **2. Informationen**

- Reparaturtisch /Repair-Café 12.07. beim Flohmarkt
- Stadtteilstadt 25. - 27. 07.14
- Messe *Seniorenfreundliches Rieselfeld* 24. + 25.10. 2014
- Seniorenwegweiser

**Nummer 38: 14.07.2014**

### **I.) Protokoll**

#### **TOP 1) Soziales Netz:**

Gespräch von Richard Krogull-Raub mit Gruppe 50 plus/soz. Netz der Kirchen (Frau Wetzels, Frau Reiprich, Herr Lehner):

- auf Arbeitsebene scheint Zusammenarbeit möglich, jedenfalls offene Atmosphäre
- Nächstes Vernetzungstreffen: nach Sommerpause
- Pro Seniore: bisher keine Kooperationsbereitschaft signalisiert

## **TOP 2) Infos:**

- Stadtteilstadt: Helfer werden für Seniorentisch gesucht
- ReparaturKaffee Café und Messe.

## **TOP 3) Sonstiges: ÄwiR- Aktivitäten 2014:**

- **Bei ÄwiR:** Monatliche ÄwiR-Sitzungen, Arbeit in den AGs, Newsletter
- **Sonstige Seniorenarbeit bei KIOSK:** Seniorencafé, Seniorenausflüge, Geh-Runde

## **TOP 4) Derzeitiger Status unserer Gruppierung:**

- zu vielerlei Aktivitäten, zu geringe Manpower

## **Abhilfe:**

- Strukturen schaffen;
- Aufgaben und Zeitrahmen definieren;
- Durchleuchtung aller Projekte und AGs auf Wichtigkeit und Realisierungschance.

## **Was wollen/können wir stemmen?**

## **Jeweils berichtspflichtigen Verantwortlichen bestimmen!**

## **Handlungsanweisung für Gründung und laufende Aktivitäten von AGs:**

- Aufgaben und Ziele definieren: was wollen wir und was wird wie und in welchem Zeitrahmen gemacht? **(Prioritäten setzen)**
- Mögliche Schwierigkeiten diskutieren und beschreiben **(Machbarkeit prüfen)**
- Nach Lösungen suchen;
- Strukturiertes Handlungsvorgehen bzw. Ablaufschema am besten schriftlich festlegen;
- Vorgehensweise vortragen, diskutieren und Beschluss fassen;
- derzeit sollen keine weiteren AGs generiert werden;
- nach Benennung eines Verantwortlichen soll dieser die entsprechende AG koordinieren und organisieren.

## **II.) Aktivitäten der Arbeitsgruppen:**

### **AG Homepage:**

- Strukturierung: Klaus-Jürgen Müller, Michael Herr



- Gestaltung: Klaus Siegl, Heiner Sigel, Richard Krogull
- Verwaltung: Michael Herr

Ergebnis: Realisierung hat hohe Dringlichkeit, bis Spätherbst soll alles abgeschlossen sein.

**AG Befragung: Heiner Sigel**, Werner Bachteler, Harald Seywald, Clemens Back, Klaus Siegl, Cornelia Hans, Erika Gottfroh, Klaus-Jürgen Müller, Monika Berner-Futscher;

Ergebnis: Sehr wichtig für weiteres Vorgehen, Ziel ist Priorisierung und Prüfung auf Machbarkeit.

#### **AG Computer/Internet:**

**Ergebnis:** Derzeit zurückgestellt mangels zeitlicher Ressourcen.

#### **AG Besuchsdienst/börse:**

Ergebnis: Kontakt mit soz. Netz der Kirchen suchen, Konzept der Kooperation erarbeiten.

#### **AG Seniorenfreundliches Rieselfeld:**

Ergebnis: Arbeit fortführen, insbesondere auf die Rieselfeldmesse hinarbeiten.

#### **AG Großeltern mit Zeit:**

**Ergebnis:** Im Moment ist manches unklar, die Gruppe will sich neu konstituieren und ein Konzept mit Verantwortlichkeiten erarbeiten.

### **III.) Weitere Aktivitäten:**

#### **Älter werden mit Musik**

Ergebnis: Das Schnupper-Wochenende war ein Erfolg, Projekt soll unter professioneller Anleitung weitergeführt werden unter dem Konzept „Ein Stadtteil macht Musik“

#### **Geführte Radtouren**

Ergebnis: Das privat organisierte Projekt wird vorläufig weitergeführt

#### **Seniorentisch am Stadtteilstfest**

Ergebnis: Meldung bei Richard Krogull-Raub

#### **Reparaturtisch/Selbsthilfegruppe**

Ergebnis: Steht am kommenden Samstag auf dem Flohmarkt in den Startlöchern und auf dem Prüfstand.

## **Rieselmesse am 25. Okt. 2014**

Ergebnis: Richard Krogull-Raub und Clemens Back haben zusammen mit dem Gewerbeverein Rieselmesse e.V. das Konzept erarbeitet Einladungen raugeschickt. Ein Info-Stand von ÄwiR ist geplant. Für eine Eröffnungsveranstaltung am Vorabend werden noch Ideen gesammelt. Die Mitglieder der ÄwiR – Gruppe sind eingeladen.

### **Nummer 39: 21.07.2014**

Auf eine Filmkritik der Badischen Zeitung über einen neuen Film zum Thema „Die jungen Alten“ wird hingewiesen.

### **Nummer 40: 13.09.2014**

#### **1.) Erstes Treffen nach der Sommerpause**

#### **2.) Terminhinweis:**

Der Bürgerverein Freiburg St. Georgen und die Kirchen von St. Georgen laden ein: Am Mittwoch, den 17. September 2014, 19:30 Uhr wird Henning Scherf aus Bremen im Pfarrzentrum St. Georg im Hartkirchweg einen Vortrag halten. Eingeladen haben ihn in einer gemeinsamen Aktion die katholischen Pfarrgemeinden St. Georg und Peter und Paul sowie die evangelische Lukas-Gemeinde und der Bürgerverein Freiburg St. Georgen.

### **Nummer 41: 13.10.2014**

#### **I. Homepage ist in Betrieb ([www.aewir.org](http://www.aewir.org))**

#### **II. Treffen am 14.10.2014. im "glashaus"**

##### **Tagesordnung:**

1. Aktuelles
2. Berichte aus den Gruppen
3. Messe Seniorenfreundliches Rieselfeld
4. Ausblick, Sammeln von Themenvorschläge für "Winterprogramm"
5. Verschiedenes

### **Nummer 42: 10.11.2014**

#### **1. Einladung zum ÄwiR-Treffen 11. November 2014, 19:30 Uhr**

## 2. Homepage

Die Homepage [www.aewir.org](http://www.aewir.org) ist seit der Messe "Seniorenfreundliches Rieselfeld" online. Alle sind eingeladen darin zu schmökern und Ihre Meinung mitzuteilen. Kritik und Anregungen oder Vorschläge können einfach per Mail an [info@aewir.org](mailto:info@aewir.org) gerichtet werden. Ein reger Zuspruch wird erhofft.

**Nummer 44: 12.11.2014**

Es wird über den **Rollator - Tanz - Nachmittag** am 23.11.2014 mit anschließendem Kaffee-Trinken informiert. Dazu sind alle eingeladen, die sich gern zur Musik bewegen, mit oder ohne Rollator.

**Nummer 45: 19.11.2014**

Ergebnisprotokoll der ÄwiR-Sitzung vom 11.11.2014

### Zu Top 1): Aktuelles

- Die Fotoausstellung „Gesichter des Alters“ der Stiftungsverwaltung Freiburg könnte auch im Glashaus gezeigt werden, evtl.in Verbindung mit Musik oder einer Infoveranstaltung;
- Es wurde auf die kostenfreie Veranstaltung „Gelingendes Altern, nachbarschaftliche Begleitung und Pflege“ im Glashaus am Do 28.11. 2014, 17-19 Uhr aufmerksam gemacht. Alle Interessierten sind eingeladen.

### Zu Top 2): Bericht aus den AGs

Die Arbeitsgruppen wurden als autark agierende Einheiten definiert, die vom Sprecher, der dem Plenum gegenüber berichtspflichtig ist, organisiert werden. Bei Bedarf können mit Beschluss des Plenums neue Arbeitsgruppen gegründet werden.

Die **AG Besuchsdienst** hat ihr Team erweitern können und steht in den Startlöchern. Zum nächsten Termin am 9. Dezember ist Frau Bode eingeladen. **Richard Krogull-Raub begleitet die Gruppe** und berichtet über die weiteren Qualifizierungsfortschritte. **Sprecherinnen sind Gundel Predan und Veronika Stroh.**

**Team:** Marlene Birkle, Bärbel Grab, Sabine Jatho-Schneider, Jutta Jaworek, Waltraud Kraeckel, Brigitte Mai, Irmgard Meier, Bärbel Müller, Inge Pixner.

Die **AG Älter werden mit Musik** wurde gegründet. **Sprecherin: Cornelia Hans.**  
**Team:** Klaus Kempf, Anna Steffens, Carsten Last, Margarete Janzen, Oliver Schieffer, Gefion Rawer.

Die **Sprecher der AG Homepage** sind: **Klaus Siegl und Heiner Sigel;**  
**Administratoren Michael Herr und Klaus-Jürgen Müller.** Schreibberechtigung (im

Sinne einer Redaktion) haben Richard Krogull-Raub, Werner Bachteler, Erika Gottfroh, Klaus Siegl und Heiner Sigel. Das Erscheinungsbild der Homepage wurde sehr positiv aufgenommen. Aktuelle Aufgaben sind inhaltliche Komplettierung und Bekanntmachung in der Stadtteilzeitung.

**Sprecher der AG Befragung ist Heiner Sigel.** Im Team sind: Werner Bachteler, Harald Seywald, Clemens Back, Klaus Siegl, Cornelia Hans, Erika Gottfroh, Klaus-Jürgen Müller, Monika Berner-Futscher. Bis Jahresende wird der Ergebnisbericht von Christine Kimpel vorliegen. Dann können die Ergebnisse der Fragebogenaktion öffentlich gemacht werden.

**Sprecher der AG seniorenfreundliches Rieselfeld ist Richard Krogull-Raub.** Sein Team besteht aus Harald Seywald, Michael Herr und Klaus-Jürgen Müller. Hinzukommen sollen noch einzelne Mitglieder des Gewerbevereins. Die AG wird sich neben der Weiterentwicklung der Infrastruktur im Rieselfeld um die Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein kümmern.

Neu gegründet wurde die **AG Zukunftsplanung**. Der **Sprecher** wird bei der 1. Sitzung am 26.11. bestimmt. Teammitglieder sind alle AG-Sprecher, dazu hin Werner Bachteler, Clemens Back, Cornelia Hans, Richard Krogull-Raub, Harald Seywald, Klaus Siegl, Heiner Sigel. Wichtigste Aufgaben dieser AG sind die Schaffung der Grundlagen für eine Organisationsstruktur, die Weiterentwicklung und die Vorbereitung der ÄwiR-Gruppentreffen.

### **Zu Top 3):**

Die Messe wurde insgesamt sehr positiv beurteilt, die Organisation und Präsentationen waren vorbildlich. Eine verbesserte Werbung sollte bei Wiederholung realisiert werden, insbesondere müssten die Themen der Vorträge, die sehr informativ und interessant waren, frühzeitig bekannt gegeben werden, um mehr Publikum anzulocken.

### **Zu Top 4):**

Das Thema Weiterarbeit an der Strukturentwicklung wurde bereits in der AG Zukunftsplanung abgehandelt.

### **Zu Top 5):**

Diskutiert wurden: Thema und Planung einer Infoveranstaltung, ein ÄwiR-Fest für Alle mit Ausstellung, Musikpräsentationen und Video-Clips.

<b>Nummer 46:</b>	<b>04.12.2014</b>
-------------------	-------------------

## **Jahresausklang**

Einladung und Terminerinnerung zum Jahresausklang der ÄwiR-Gruppe am Dienstag, 9. Dezember 2014, 19:30 Uhr trifft sich die ÄwiR-Gruppe im glashaus. Nach einem arbeitsintensiven Jahr soll dieser Abend einen eher gemütlich/geselligen

Charakter haben und mit einem guten Gläschen zu etwas leckerem Deftigen zu Gesprächen genutzt werden.